

28. Januar 2021

Liebe Eltern,

ein ereignisreiches Schulhalbjahr geht heute zu Ende. Ein halbes Jahr schon tragen wir in der Schule Masken. Die Corona-Pandemie zieht sich Monat um Monat hin und ein Ende ist noch nicht abzusehen.

Wir erlebten im Herbst eine deutliche Verschlechterung der Situation. Für mich war seit Anfang Oktober sichtbar und spürbar, dass die Gesundheitsämter an ihre Grenzen gelangt waren. Denn zu jenem Zeitpunkt wurde die Kontaktermittlung im Corona-Fall auf die Schulleitungen übertragen. Mir kamen deshalb viele Äußerungen in Politik und Medien eher als verharmlosend vor. Seit November ist nun für uns alle sichtbar, wie hoch die Infektionszahlen sind und wie die Todeszahlen auf bedrückende Weise steigen.

Sie, liebe Eltern, haben sehr, sehr viel geleistet. Ich bin Ihnen dankbar für all Ihre Unterstützung. Ohne die Zusammenarbeit von Schule und Eltern geht es nicht. Ich bin dankbar für diese gelingende Zusammenarbeit.

Dank an die Lehrer und Lehrerinnen

Auch in diesem Halbjahr haben wir pünktlich allen Schülern und Schülerinnen ihre Zeugnisse aushändigen können. Selbst Corona konnte uns nicht daran hindern.

Corona konnte uns nicht daran hindern, dass wir bis Anfang Dezember sehr, sehr umfassend den Unterricht in Präsenz erteilt haben.

Corona konnte uns nicht daran hindern, dass wir sehr frühzeitig und sehr solide Klassenarbeiten und sonstige Leistungsnachweise einholen konnten.

Corona konnte uns nicht daran hindern, dass wir richtig gute Schule gemacht haben.

Und Corona wird uns auch nicht hindern können, dass wir unseren Schülern und Schülerinnen bestmöglich zur Seite stehen und bestmöglich unterrichten.

Wir haben eine sehr dynamische und mitunter begeisternde Lernentwicklung gehabt. Wir haben uns als Schule fit gemacht für den digital gestützten Fernunterricht. Wir haben unsere Konferenzen größtenteils digital durchgeführt. Wir haben unglaublich viel gelernt. Es ist für mich wirklich faszinierend, dem Helene-Lange-Gymnasium beim Lernen zuzuschauen.

Ich bin den Kollegen und Kolleginnen dankbar für Engagement, Professionalität, für Menschlichkeit und Humor.

Die Arbeit hört nie auf

Vor vielen Jahren hat mir eine gute Freundin mal ein Geschirrhandtuch geschenkt. Aufgedruckt war folgender Satz: „Arbeit macht Arbeit.“ Ich fand das damals witzig, die tiefere Bedeutung habe ich erst mit der Zeit verstanden. Man könnte in leichter Abwandlung sagen: „Probleme erzeugen Probleme.“

Jedes Problem, das wir z.B. bei der Digitalisierung gelöst haben, führt zu weiteren Problemen. Ich stelle mir unsere Arbeit manchmal vor, wie das Besteigen einer langen, langen Treppe. Auf jeder Treppenstufe wartet eine neue Aufgabe: Computer anschaffen, schnelles W-Lan einrichten, Lernplattform einführen, *moodle* nutzen, Netzkapazitäten erweitern usw.

Man mag sich manchmal wünschen, dass doch endlich einmal alles gut und fertig sein soll. Man mag sich wünschen, dass doch endlich einmal alle Probleme beseitigt sein sollen. Solche Wünsche sind nachvollziehbar. Doch ein realistisches Abbild der Welt, wie sie ist, wird eine

solche Wunschvorstellung wohl nie sein.

Tatsächlich hört die Arbeit an guter Schule nie auf. Es wird immer Probleme und Aufgaben geben. Die Kunst besteht darin, sich nicht entmutigen zu lassen. Die Kunst besteht darin, immer mal wieder auf das bisher Erreichte mit Freude und Zufriedenheit zurückzublicken. Die Kunst besteht darin, dass alle in der Schule - Lehrer und Lehrerinnen, Schüler, Schülerinnen und Eltern – einander vertrauen, konstruktiv und fair miteinander umgehen. Dieses gegenseitige Vertrauen kann ich am Helene-Lange-Gymnasium gut wahrnehmen.

Zeugnisse und ihre Bedeutung für Ihre Kinder

Ihre Kinder haben heute ihre Zeugnisse erhalten. Diese Zeugnisse sind wichtig für Ihre Kinder. Sie freuen sich über gute Leistungen, sie sind enttäuscht über die ein oder andere Note oder ärgern sich darüber. Und auch wenn Noten eine Momentaufnahme sind, für den Selbstwert der Kinder und Jugendlichen haben sie eine größere Bedeutung, als wir Erwachsene uns mitunter vorstellen. Zu verblasst ist womöglich unsere Erinnerung an Zeugnisse, die wir selber als Kinder mal erhalten haben. Das sollten wir uns alle immer mal wieder vergegenwärtigen.

Masken tragen, Abstand halten bei Notbetreuung

Die Kinder und Jugendlichen in der Notbetreuung müssen Maske tragen und den Sicherheitsabstand von 1.5 Metern untereinander einhalten. Mir ist in letzter Zeit aufgefallen, dass das nicht immer geklappt hat. Sollte Ihr Kind in der Notbetreuung sein, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Erklären Sie bitte Ihrem Kind, wie wichtig es ist, diese Sicherheitsregeln einzuhalten. Wir Lehrer und Lehrerinnen tun das ebenfalls.

Anmelderunde für das neue Schuljahr

In der nächsten Woche findet die Anmelderunde für die neuen Fünftklässler und Fünftklässlerinnen statt. Das wird alles postalisch erfolgen. Die Eltern konnten sich mit Hilfe unserer Homepage informieren. Dort gibt es etliche neue Videos, die schöne Einblicke in unser Schulleben bieten. Es lohnt sich hier mal zu stöbern. Vielleicht entdecken ja auch die „Alteingesessenen“ das ein oder andere Neue.

Ausblick: Wie werten wir unsere Erfahrungen aus?

Im nächsten Halbjahr werden wir versuchen, unsere bisherigen Erfahrungen im digital gestützten Unterricht auszutauschen und zu reflektieren. Was gelingt gut? Was klappt nicht so gut? Was können wir voneinander lernen? Welche Tipps gibt es? Wie können wir die Schule weiterentwickeln? Das vom Elternrat durchgeführte Feedback bietet uns hier wichtige Einblicke. Auch die Schülersprecher/innen planen ein Feedback. Wichtig ist mir auch hier: Feedback muss konstruktiv, konkret und kooperativ sein. In einem Klima des gegenseitigen Vertrauens klappt Feedback am besten. Dann können wir alle am besten voneinander lernen.

Morgen ist offiziell ein sogenannter Tag „Organisationspause“. Für viele Lehrer und Lehrerinnen, so auch für mich, ist morgen ein Tag, an dem wir die vielen, vielen Texte, die wir von unseren Schülern und Schülerinnen erhalten und noch nicht gelesen haben, bearbeiten. Ich wünsche uns allen, dass dieser Tag „Organisationspause“ für uns alle auch eine Pause enthält. Die haben wir uns – Eltern, Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen - alle verdient!

Herzlich

Holger Müller

(Schulleiter)